

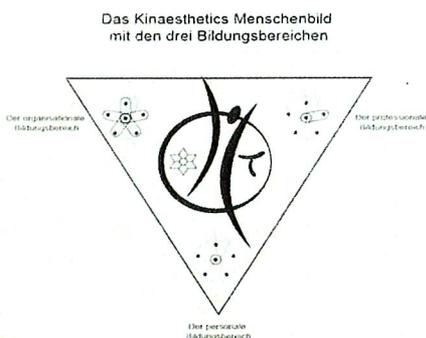
Das zertifizierte Anwenderprogramm

„Der Vorteil für Unternehmen, die mit MH Kinaesthetics arbeiten, besteht darin, dass die Mitarbeiter in der Pflege befähigt werden, sich – und damit das Unternehmen in ihrem Bereich – dauerhaft selbstständig zu entwickeln.“ So schrieb Carmen Steinmetz-Ehrt im Artikel „MH Kinaesthetics – Ein Beitrag zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung“ im RBS-Bulletin Nr. 51.* Warum der Aufbau von Kinaesthetics-Anwenderkompetenz in einer Organisation mehrerer Schritte bedarf, soll anhand der folgenden Beschreibung deutlich werden.

Das zertifizierte Kinaesthetics Anwenderprogramm (ZAP) ist ein systematisch aufgebautes Bildungsprogramm und gliedert sich in drei Trainingsebenen:

- Grundkurs
- Aufbaukurs
- Zertifizierungskurs

In jedem dieser Kurse geschieht Lernen bzw. Bildung auf unterschiedlichen Ebenen:



► Personale Bildungsebene Grundkurs 3 – 4 Tage

In einem Kinaesthetics Grundkurs werden Teilnehmer in die Werkzeuge eingeführt, die Kinaesthetics für Kompetenzentwicklung anbietet. Diese Werkzeuge sind die Kinaesthetics Konzepte, die für

jegliche menschliche Aktivitäten benutzt werden, um diese aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu verstehen. Mitarbeiter aus Gesundheitsberufen lernen die Konzepte einzusetzen, um die Alltagsaktivitäten verschiedener pflegebedürftiger Menschen effektiver zu unterstützen.

Sie lernen, Betroffene in Bewegung zu bringen und zu bewegen, anstatt ihr Gewicht zu heben. Sie tun das, indem sie lernen auf die Bewegung ihres eigenen Gewichtes zu achten; d.h. sie bringen die Achtung auf sich selbst, auf ihr Tun. Mit dieser Achtung vermindern sie das Verletzungsrisiko, sie verstehen die Notwendigkeit wirkungsvoller eigener Bewegung für Gesundheit und Lernen für sich selbst und für die Menschen, die sie pflegen und betreuen.

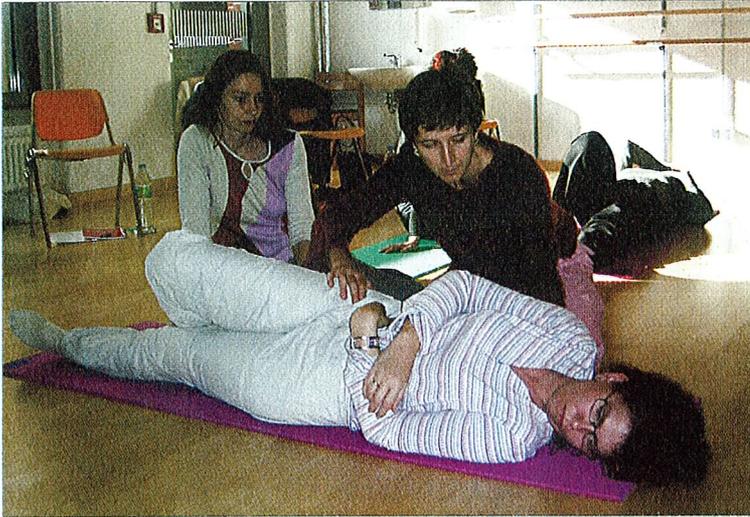
„Achtsam sein“ heißt, sich selbst und das, was man tut, bewusst wahrzunehmen.

Im Zentrum der Pflege-Grundkurse stehen Aktivitäten, die Menschen wegen Krankheit, Verletzung, Behinderung oder geistiger Desorientierung, unabhängig vom Alter, nicht mehr allein bewältigen können.



◀ Helena Heinen ist MH Kinaesthetics Trainerin & Ausbilderin

MH Kinaesthetics



Das bedeutet z.B. Gewichtsverlagerung in Positionen und in Fortbewegungsaktivitäten in und aus dem Bett, von Stuhl zum Stuhl und beim Gehen.

Von besonderer Bedeutung für das Erhalten- und die Entwicklung von Gesundheit ist die eigene Bewegung oder eine effektive Unterstützung, damit der Patient/Bewohner sich selbst bewegen bzw. die Bewegungsunterstützung nachvollziehen kann.



- **2009 wird in Luxemburg erstmals ein Zertifizierungskurs in französischer Sprache angeboten. Er findet unter Leitung von Helena Heinen in der „Maison de Soins An de Wissen“ in Bettemburg statt:**

Modul 1:

30. – 31. März 2009
27. – 28. April 2009
25. – 26. Mai 2009
& 1 Tag Anfang Juli

Modul 2:

28.-29. September 2009
26.- 27. Oktober 2009

Weitere Infos auf www.rbs.lu

► Professionelle Bildungsebene Aufbaukurs 3 – 4 Tage

Im Zentrum dieses Lernprozesses stehen die schwierigen Pflegesituationen und Aktivitäten aus der Pflegepraxis. Die Teilnehmer lernen die Kinaesthetics Konzepte mit dem Kinaesthetics Lernmodell anzuwenden, um Problemlösungsstrategien für schwierige Situationen und die dazugehörigen Aktivitäten zu entwickeln. Das Kinaesthetics Konzeptsystem dient als Hilfe, um Menschen mit mehrfachen Bewegungsproblemen wirkungsvoll zu unterstützen.

Eigene Bewegung ist der Schlüsselfaktor für Gesundheit und Lernen. Menschen mit Einschränkungen, die entdecken, dass sie sich bewegen können, steigern ihr Gesundheitsgefühl und damit ihre Lebensqualität. Wenn sie lernen, ihre täglichen Aktivitäten einfacher und leichter zu gestalten, beeinflussen sie auch gleichzeitig ihren Gesundheitsprozess, entdecken und erhalten ihre Ressourcen.

Die Kursteilnehmer haben ein Verständnis, wie Bewegung gelernt wird und haben ein professionelles Analysewerkzeug in der Hand, dank dessen sie gemeinsam mit den pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen die Bewegungsressourcen entdecken und fördern können. Die Lebens- und Arbeitsqualität, sowie die Motivation und Selbstwirksamkeit bei allen Beteiligten steigt.

► Organisationale Ebene Zertifizierungskurs

- **Modul 1 = 6 Tage**
- **Modul 2 = 4 Tage und ein Abschlusstag**

Präsentation eines Lernprojektes aus dem Praxisalltag

Mit dem Zertifizierungskurs vervollständigen die TeilnehmerInnen ihre Anwendungskompetenz: Sie integrieren den persönlichen (Grundkurs), den pro-

professionellen (Aufbaukurs) und den organisationalen Anwendungsaspekt (Zertifizierungskurs).

Dieser Kurs ist der erste Schritt in Richtung organisationale Entwicklung. Der Bildungsschwerpunkt im ZK besteht darin, die Praxisbegleitungsprozesse für KollegInnen zu gestalten, um die Anwendungskompetenz von MH Kinaesthetics in der Organisation nachhaltig zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Zwei aufeinander aufbauende Module führen zu einer zertifizierten Anwender- und Anleitungskompetenz ausgehend von einem Menschenbild, nach dem die eigene Bewegung als Schlüssel für die Steuerung von Gesundheits- und Lernprozessen verstanden und verinnerlicht ist.

Basierend auf dem verhaltenskybernetischen Grundwissen von MH Kinaesthetics erarbeiten die Teilnehmer ein tiefes Verständnis von den Eigenschaften eines Menschen und wie dieser sein Lernen, seine Gesundheit und seine Produktivität über die eigene Bewegung steuert.

Die Teilnehmer entwickeln Kompetenzen, den Lernprozess ihrer Kollegen nach Grund- und Aufbaukurs anhand des Kinaesthetics Lernmodells zu unterstützen.

Dies führt dazu, dass die Integration dieses Handlungskonzeptes in den Arbeitsalltag gelingt und gefestigt wird.

Die Organisation hat damit die Kompetenzen zur Verfügung, mit denen sie wirkungsvoll ihren Auftrag und ihr Leitbild erfüllen und umsetzen kann.

Nach Abschluss des Zertifizierungskurses kann der Absolvent seinen Lernweg im MH Kinaesthetics Bildungsprogramm weiterführen:

- entweder seine Anwenderkompetenz in verschiedenen Fachmodulen vertiefen mit einem Abschluss zum „Kinaesthetics Experte“ z.B.:

- zur Unterstützung von Menschen mit Demenz
- zur Dekubitus- oder Sturzprophylaxe
- zur Bewegungsförderung bei verändertem Muskeltonus (Parese, Spastik, CIP/CIM, u.ä..)
- zum Umgang mit Menschen im Wachkoma

oder

- in die Ausbildungsebene zum Kinaesthetics Grundkurstrainer. In Aus-, Fort- und Weiterbildungen werden Trainer so vorbereitet, dass sie das Kinaesthetics-Wissen und Können an jene Menschen weitergeben können, die es für persönliche, berufliche und organisatorische Tätigkeiten anwenden wollen.

Organisationen, die ihre Mitarbeiter auf personaler (Grundkurs) und professioneller Ebene (Aufbaukurs) mit MH Kinaesthetics Kursen geschult haben und wo Zertifizierte Kinaesthetics Anwender (organisationale Ebene) den Prozess im Praxisalltag nachhaltig unterstützen und weiterentwickeln, können gemeinsam mit der jeweiligen zuständigen Landesvertretung MH Kinaesthetics auf die „**MH Kinaesthetics-Auszeichnung**“ hinarbeiten.

**siehe dazu auch den Artikel über Kinaesthetics und seine Wirkung auf Bewohner und Mitarbeiter in der Pflege von Vibeke Walter und Doris Schneider-Peter im RBS-Bulletin Nr. 44.*

► Die „**MH Kinaesthetics-Auszeichnung**“ steht am Ende eines organisationalen Lernzyklus im Rahmen der Qualitätssicherung. Voraussetzung für diese „Auszeichnung“ ist die Teilnahme an dem Kurs „**Organisationale Entwicklung**“, das von der Firma **Kmlh (Kinaesthetics – movement – learning – health)** angeboten wird.

Dabei steuern Führungskräfte auf organisationaler Ebene einen Prozess, in dem sich Phasen der Standortbestimmungen und Umsetzungen in die Praxis abwechseln.

Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch überreichen nach erfolgreichem Kursabschluss persönlich die „Kinaesthetics-Auszeichnung“ an die Organisation.

Mehr Informationen auf www.kinaesthetics-mlh.de